

# Bildunterschriften

## Bild



## Dateiname

TAT\_Triflex ProJoint+\_01.jpg

## Bildunterschrift

Für die normgerechte Abdichtung von Bewegungsfugen in Parkhäusern und Tiefgaragen bietet der Flüssigkunststoff-Spezialist Triflex mit Triflex ProJoint+ jetzt ein geprüftes System an. Bei der Kombination aus PMMA-Harz und einem Polymer-Fugenprofil ist die Materialverträglichkeit somit gewährleistet.

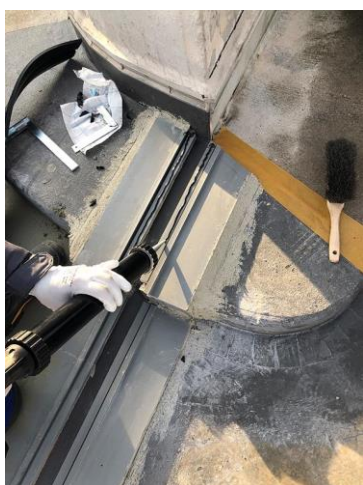
Foto: Triflex



TAT\_Triflex ProJoint+\_02.jpg

Beim neuen Bewegungsfugen Abdichtungssystem Triflex ProJoint+ wird zunächst die Detailabdichtung hergestellt. Dies erfolgt mittels Triflex ProDetail. Dabei werden drei Schichten des Harzes aufgetragen und jeweils zwischen zwei Schichten eine Vliesarmierung eingearbeitet.

Foto: Triflex



TAT\_Triflex ProJoint+\_03.jpg

Anschließend wird das Fugenprofil vollflächig aufgeklebt. Auch das elastische Dehnungsband wird mit Triflex ProJoint Fix verklebt. Beides kann im Falle einer Beschädigung partiell ausgetauscht werden, was den Einsatz von Triflex ProJoint+ bei Sanierungen begünstigt.

Foto: Triflex

# Bildunterschriften



TAT\_Triflex ProJoint+\_04.jpg

Die Applikation des Triflex ProJoint+ Fugenprofils kann eingebettet oder aufgesetzt (abgebildet) erfolgen. Dann erfüllt es beispielsweise auch die Funktion eines Bremshügels zur Geschwindigkeitsreduktion.

Foto: Triflex